

Die Narren stehen in den Startlöchern

Allersberger Faschingskomitee präsentiert neuen Narrenspiegel und Orden für großen Kommers

Von Josef Sturm

Allersberg (HK) Noch in dieser Woche kann jeder die 42. Allersberger Narrenzeitung kaufen und ordentlich darin schmökern. Dieses Nachschlagewerk mit allen wichtigen Informationen und Terminen hat das Faschingskomitee im 48. Jahr seines Bestehens wieder zusammengestellt und nun präsentiert.

Die beliebte Narrenzeitung gehört in Allersberg zum Start in die närrische Jahreszeit und wird gerne in den Haushalten gelesen. Traditionsgemäß starten die Allersberger Narren am Dreikönigstag, 6. Januar, um 16.11 Uhr mit dem Ordenskommers in die Session 2017. Zahlreiche Abordnungen aus dem ganzen Frankenland werden beim so genannten Neujahrsempfang der Fastnachter im Allersberger Kolpingsaal vertreten sein.

Der Ordenskommers ist ein Treffpunkt für alle Faschingsfreunde in der „guten Stube der fränkischen Fastnacht“, der seinesgleichen sucht. Allersberg steht in den Startlöchern mit Präsident Alexander Böck, dem Vorsitzenden Bastian Schöll, seinem Stellvertreter Michael Heim und dem gesamten Faschingskomitee, das inzwischen Verstärkung durch Christian Lauber, Dominik Herzog, Thomas und Martin Dirsch sowie Marco Buchner erhalten hat. Als Pagen wird in dieser Session Romina Lehner fungieren.



Vor der idyllischen Fassade des Allersberger Torturms präsentiert das Faschingskomitee den 42. Allersberger Narrenspiegel sowie den Sessionsorden des Faschings 2017, der dem Jubiläum „30 Jahre Allersberger Becher“ gewidmet ist.

Foto: Sturm

Seit Wochen fleißig am Trainieren sind die Original Allersberger Flecklashexen unter der Leitung von Hexenmeisterin Jessica Heim. Sie wollen für ihren ersten Tanzauftritt beim Ordenskommers rechtzeitig in Form sein. Rund 40 bis 50 Auf-

tritte stehen im Terminplan dieser Session, die die Truppe mit Samuel Schirmer, Peter Böhm, Philipp und Simon Renner, Stefan Schönhärl, Christoph und Matthias Jahn, Maximilian Baumgartl, Michael Perko, Mario und André Ber-

dami und Daniel Herzog zu bewältigen haben.

Viele neue Gesichter finden sich bei den Minihexen, die ebenfalls fleißig unter Leitung von Desirée Schöll und Sabrina Kratzer-Wittigslager ihren Tanz trainieren. Im Flickenkos-

tüm werden Anna Scherer, Lea Stiebitz, Marie Braband, Amelie Rupp, Luisa Schroll, Leni Sturm, Josephina Wenzel, Laura Wittigslager, Janne Menke, Vanessa Herwig, Jasmin Gerl, Amelie Schöll, Cecile Lauber und Sophie Kratzer die

Besucher in dieser Faschings-session begeistern.

Seit der ersten Verleihung des Allersberger Bechers sind 30 Jahre vergangen. Diesem Jubiläum wird heuer der Sessionsorden gewidmet und natürlich wird der Becher bei der Prunkszirkung am Faschingssonntag an eine bekannte Persönlichkeit verliehen. Der Kreis der Tillträger wird bereits beim Ordenskommers erweitert.

120 Seiten umfasst die 42. Allersberger Narrenzeitung, die mit vielen Farbfotos über alle Geschehnisse des Jahres 2016 informiert. Abgebildet sind darin auch alle Komiteemitglieder, Flecklas- und Minihexen und die Veranstaltungen des Faschings 2017.

Garanten für ein abwechslungsreiches und schönes Programm bei den Veranstaltungen des Allersberger Faschingskomitees sind Präsident Alexander Böck und Laura Bodamer sowie viele Aktive, die vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Der Generationswechsel in Allersberg hat geklappt: Mit Bastian Schöll, Alexander Böck und Michael Heim sind würdige Nachfolger für Ehrenpräsident Willy Bittner, Ehrenvorsitzenden Norbert Sauborn und Ehrenmitglied Sabine Stubenhofer gefunden worden. Der Terminkalender der Komiteemitglieder ist bereits jetzt gefüllt für das neue Jahr. Seit dem Start am 11. November haben sie bereits nahezu 20 Dämmerungen besucht.

ANZEIGE

DONAUKURIER Leserreisen

© Klaus Mustert

Die schönste Seereise der Welt

Hurtigruten

INFOABEND:
Di., 17.01.17, 19 Uhr,
DONAUKURIER-Verlagsgebäude,
Stauffenbergstraße 2a, 2. Stock,
um tel. Anmeldung wird gebeten:
0841/9666-811

Auf der Hurtigruten-Route können Sie auf 2.400 km einige der spektakulärsten Landschaften und Naturschauplätze der Erde bestaunen. Lassen Sie sich von der Schönheit der norwegischen Küste bezaubern. Es begann als Notwendigkeit und entwickelte sich zu einer lebenden norwegischen Legende: In 12 Tagen geht es auf der klassischen Postschiffroute mit Hurtigruten von Bergen nach Kirkenes und zurück. Zu jeder Jahreszeit sucht diese Reise ihresgleichen. Die atemberaubende landschaftliche Kulisse und die Tierwelt werden den Entdecker in Ihnen wecken. Die Reise führt Sie zu 34 Häfen, von denen 22 nördlich des Polarkreises liegen. Auf der gesamten Strecke können Sie an Landausflügen teilnehmen, die genau auf Ihren individuellen Erkundungsdrang und Ihre individuelle Abenteuerlust zugeschnitten sind. Was Sie auf dem Weg nach Norden des Nachts verpasst haben, wartet auf dem Weg zurück nach Süden auf Sie. Oder anders ausgedrückt: Auf einer Rundreise mit uns können Sie die gesamte Magie Norwegens erfahren.

27.07. bis 07.08.2017

Höhepunkte:

- Entdecken Sie den Geiranger- und den Trollfjord, die zu dieser Jahreszeit am schönsten sind.
- Genießen Sie die Aussichten auf der Fahrt durch die unglaubliche Inselwelt der Vesterälän und Lofoten.

- Besuchen Sie einige der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Sehenswürdigkeiten Norwegens, wie das Viertel Bryggen in Bergen, den Geirangerfjord, Hammerfest und den Vega-Archipel.
- Leistungen u. a.:**
 - Bustransfer ab/bis Ingolstadt zum FH MUC
 - Linienflüge ab/bis München nach Bergen und zurück
 - Hurtigruten-Seereise Bergen – Kirkenes – Bergen in gebuchter Kabinenkategorie an Bord der MS Polarlys, inkl. VP, exkl. Getränke
 - Bustransfer ab/bis Flughafen zum Schiff
 - Reisebegleitung des Verlages

Preise (pro Person) gültig ab 23.12.2016

	Preis in der Doppelkabine	Preis in der Einzelkabine
Kat. I	3.046,- €	4.901,- €
Kat. J & L	3.510,- €	5.713,- €
Kat. N	3.698,- €	6.042,- €
Kat. O	3.845,- €	6.299,- €
Kat. P	4.250,- €	7.008,- €
Kat. U	4.865,- €	8.084,- €

DONAUKURIER Leserreisen

Ausführliche Informationen zu dieser und weiteren Leserreisen erhalten Sie im Internet unter www.donaukurier.de/freizeit/leserreisen oder in unserer Filiale: Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt ■ Telefon 08 41 - 96 66 - 811 ■ Fax 08 41 - 96 66 - 819 Öffnungszeiten: Mo.–Do. von 9 bis 16.30 Uhr, Fr. von 9 bis 15 Uhr, Samstag geschlossen

Wanderer aus ganz Bayern

TSV Allersberg richtet große Veranstaltung am Wochenende aus

Allersberg (jsm) Zum 48. Mal richtet die Wandergruppe im TSV Allersberg am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Januar, die Internationalen Wandertage aus. Viele Einzelwanderer und Gruppen verschiedener Vereine aus ganz Bayern und weit darüber hinaus werden dazu wieder erwartet.

Zwei Wanderrouten über sechs und zwölf Kilometer bietet der TSV an. Start und Ziel sind jeweils in der TSV-Rothseehalle an der Altenfeldener Straße 16 in Allersberg. Die

Zwölf-Kilometer-Strecke führt in den Süden der Marktgemeinde über Eulenhof, Gögelsbuch und Lampersdorf durch die Natur und viel Wald zurück zum Ausgangspunkt.

Die kurze Strecke über rund sechs Kilometer geht gen Nordosten und führt über das Weinberggebiet Richtung Eppersdorf und über das Gewerbegebiet zurück zur TSV-Rothseehalle. Die Startzeit an beiden Wandertagen geht von 7.30 bis 12 Uhr, Zielschluss ist jeweils um 14 Uhr.

Die Fäden für die Wandertage in Allersberg laufen bei Claudia Heilrath, Telefon (09176) 995225, und Manfred Brenner, Telefon (09176) 7344, zusammen. Beide erteilen auch nähere Auskünfte. Besonders aufgerufen zur Teilnahme sind von der TSV-Wanderabteilung die Bürger der Marktgemeinde Allersberg und vor allem auch die hiesigen Vereine. Die Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Rock'n'Roll-Tanz lernen

Boogie Club Allersberg startet neuen Grundkurs

Allersberg (jsm) Einen Rock'n'Roll-Grundkurs für Jugendliche und Schüler ab etwa 15 Jahren bieten die „Flying Shadows“, die Rock'n'Roll-Abteilung des Allersberger Boogie

Clubs, ab Sonntag, 15. Januar, an. Der Kurs umfasst sechs Trainingseinheiten und findet jeweils sonntags von 19 bis 21 Uhr in der TSV-Rothseehalle statt. Die Teilnehmer lernen

dabei den Grundschrift und einige Grundfiguren. Anmeldungen nimmt ab sofort Katharina Strauß unter der Telefonnummer (0160) 93890556 entgegen.

Dreikönigstreffen der SPD

Allersberg (tuf) Mit ihrem Dreikönigstreffen startet die Allersberger SPD ins neue Jahr. Das Treffen beginnt am morgigen

Freitag um 18.30 Uhr im Gasthaus Seehof. Dort wird Ortsvereinsvorsitzender Andreas Odermann einen Überblick über

die Aktivitäten geben. Außerdem werden mehrere Mitglieder des Ortsvereins für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

LESEBRIEFE

Unerträglich langer Stau

Zum Bericht „14-Jähriger stirbt bei Unfall auf der A9“, HK vom Dienstag, 3. Januar 2017:

Als Betroffener im Stau, der viereinhalb Stunden im Stau gestanden ist, möchte ich nach dem Bekanntwerden des Unfallhergangs – bei gebotener Pietät und Verständnis für die Sicherheit der Rettungskräfte – doch feststellen, dass deren Vorgehen unangemessen war.

Man zählte etwa 30 Polizei-, Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge, die alle sicherlich helfen wollten, aber auf einer Länge von 200 Metern alle Fahrbahnen besetzten – offensichtlich

Kontakt für lokale Leserbriefe: redaktion.hilpoltstein@donaukurier.de Telefon: 09174-4785-0

Wer seine Meinung öffentlich äußert, sollte zu ihr stehen. Wir drucken daher diese Zuschriften nur mit vollem Namen des Einsenders ab. Es werden nur Leserbriefe berücksichtigt, die uns mit Namen, vollständiger Adresse und Telefonnummer erreichen. Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich bei Zuschriften die Auswahl und das Recht der sinnwahren Kürzung vor.

nach dem Motto „viel hilft viel“ und „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Bei etwas gutem Willen und entsprechender Koordination hätte man nach einer gewissen Zeit eine Spur für den Verkehr freimachen können.

Ich befand mich im Reisebus mit meist älteren Leuten und die Situation war nach der langen Zeit im Stau unerträglich geworden, weil es auch keine Information gab von den Verantwortlichen. Man sollte sich nicht über Wutausbrüche der im Stau Befindlichen wundern bei kommenden Unfällen.

Erich Reulecke, Neusäss